

# Über die Fauna von miocänen Wirbelthieren aus der ersten Mediterranstufe von Eggenburg

von

**Charles Depéret,**

*Professor an der Universität zu Lyon.*

(Mit 2 Tafeln.)

Die Arbeiten von Rolle, der Herren Ed. Suess, Th. Fuchs und anderer österreichischer Geologen haben seit lange gezeigt, dass das Miocän des Donauthales zwei grosse Stufen umfasst, welche als die erste und die zweite Mediterranstufe bezeichnet worden sind. Diese beiden Stufen, welche man mit Leichtigkeit über einen grossen Theil der atlantischen, wie der mittelländischen Gebiete Europas und selbst im westlichen Asien zu verfolgen und wieder zu erkennen im Stande ist, unterscheiden sich, wie Herr Prof. Suess gezeigt hat, durch ihre in gewissen Regionen ziemlich abweichende Verbreitung, und auch durch ihre marine Fauna. Sie unterscheiden sich auch durch ihre Fauna an Landsäugethieren, aber das ist ein Gegenstand, auf welchen die Aufmerksamkeit der Geologen noch nicht in hinreichend scharfer Weise gerichtet worden ist.

Die Lagerstätten von Landsäugethieren in der zweiten Mediterranstufe sind zahlreich und gut bekannt. In Österreich haben die Arbeiten der Herren Ed. Suess, Peters, R. Hoernes, Hofmann, Toulou uns bekannt gemacht mit der Fauna des Miocäns der steyrischen Lignite, welches an der äussersten Basis der zweiten Mediterranstufe liegt und welches sich mit denselben Arten bei Leiding in Niederösterreich wiederfindet. Die häufigsten Typen desselben sind: *Mastodon angustidens*, *Anchitherium Aurelianense*, *Listriodon splen-*